

Demnach sich die Röm:

Kays: May: vnser Allergnädigster Herr / resolvirt, nach ableiben Ihrer Röm: auch zu Hungarn vnd Böhheim Königl: May: seel: gedächtnuß / 2c. Dero Anderen / vnd nunmehr ältesten Herren Sohn / Herrn / Herrn Leopold Ignatz / Erzhersog zu Österreich / 2c. vnsern auch Gnädigsten Herrn / Von denen gehorsambsten / getrewen gehorsambsten Landt. Ständen dieses Erzhersogthumb Österreich vnter der Enns die Erbhuldigungs Pflicht lassen zu lassen: Als ist selbige den 26. dies Monats Januarij 1655. Jahrs / nachfolgender gestalt glücklich abgangen.



Also wurden selbigen Tag in aller frühe / nit allein die Trommel aller orten in der Stadt gerühret / vnd die Burger- schafft zu ihren Häusern beruffen / wie auch die löbl: Stände ins Landhaus versamblet / Ehe ich aber in beschreibung der Erbhuldigung fortfahre / ist hieben zuwissen daß Ihre Kays: May: dero Hoff. Cammer Rath / vnd Münzmeister Herrn Conrad Freyherrn von Rietthausen / Edlen Herrn zu Chaos, das Erb. Münzmeister Amt in Österreich vnter: vnd ob der Enns gnädigst ver- lichen haben.

Obwetlen Er aber solches / wettten er kein wirklicher Landmann gewesen / nit hatte bedenten können: Als haben Ihre Kays: May: ingeleichen von denen löbl: Ständen / Gnädigst begeren lassen / daß sie Ihne / für dero Mitglied / vnd wirklichen Landman aufnehmen wolten / welches auch beschehen: Vnd ist wolbesagter Herr von Chaos, noch selbigen Morgen / wie sich die Stände in der frühe (wie gehört) ins Landhaus versümet / denen selben / durch Herrn Erasmb Graffen von Grabenberg mit einer herrlichen Oration ansehnlich vorgestellt worden.

Nach disen verfügten sich Herr Landt. Marschall / neben denen versamblenden löbl: Ständen / in die Kays: Burg / vnd von doreen auß / die Herren Prelaten nach St: Stephan / alda Ihre Kays: May: vnd Ihr Durchl: bey dem vordern Kirchen- Thor / in ihren Habit / vnd Insulen beklaidt erwartende. Vnter dessen aber wur- den die Kays: vnd Erzhersoglichen Hoffämpter denen Erbämptern ordenlich über- geben / vnd seind dieselben folgender gestalt: Als nemlich das Obrste Hofmeister Amt von Herrn Johann Frangen von Trautsohn / Graffen zu Fleckenstein / als Erb. Hofmeistern dieses Erzhersogthums Österreich vnter der Enns mit dem Stab / das Obrste Cammerer Amt von Herrn Bretner / Frey: vnd Edlen Herrn zu Stäg anstatt seines Herrn Bettern / Seyseid Leonhard Bretners Frey: vnd Edlen Herrn zu Stäg / Erb. Cammerers mit dem Schlüssel.

Ingleichen das obriste Hoff-Marschall Ampt / von Herrn Hans Melchardten Grafen / vnd Herrn zu Stahrenberg im Namen der Fürstlichen Eggenbergischen Puppillen / mit Vortrag: vnd führung vor Ihrer Ern. Fürstl. Durchl. das bloße Schwerdt zu Pferde.

Das Obriste Hoff-Stallmeister Ampt / von Herrn Franz Albrechten Grafen von Harrach / als Erb-Stallmeister / so Ihrer Ern. Fürstl. Durchl. zu / vnd von dem Hof geholffen.

Das Mundschencken Ampt von Herrn Julto Grafen von Hardegg / als Erb-Mundschencken.

Das Truchfessen / vnd Stäbelmeister Ampt von Herrn General Feldmarschallen / Herrn Johann Christoph Grafen von Puchheimb als Erb-Truchfessen / vnd Erb-Stäbelmaistern.

Das obriste Jägermeister Ampt / von Herrn Albrecht / Herrn von Zinzendorf / vnd Pottendorf / an statt seines Herrn Bruder Herrn Dr. Heinrichs / Herrn von Zinzendorf vnd Pottendorf / als der Zeit ältesten Erb-Jägermaistern.

Das Silber Cammerer Ampt / an statt Herrn Hans Ludwig Grafen von Kneffstein / Erb-Silber Cammerern / von dessen Herrn Bettern Herrn Georg Adamen Grafen von Kneffstein bedient worden.

Das Thürhüter Ampt / von Herrn Hans Albrechten von Schönkirchen / als Erb-Thürhütern.

Das Erb-Caplan Ampt / von Herrn Johann Probst zu St. Pölten / als Erb-Caplan.

Das obriste Erb-Kuchelmeister Ampt / von Herrn Wenzl Hegenmüller von Dubenweiller / Greherrn zu Albrechtsberg Hoff-Cammer Rath / zum ersten mahl: Weilen derselbe solchem bey der 51. jährigen Erbhuldigung / so wol wegen spärer intimierung / als auch wegen seiner selbst eignen Leibschwachheit nit abwarten können / als Erb-Kuchelmeister.

Vnd dann das Erb-Münzmeister Ampt / von gemelten Herrn von Chaos, als Erb-Münzmaistern bedient worden.

Nach bestellung aller solcher Aempter / wurden die Erzhertzoglichen Kleindien / in Ihrer Kayf. May: Camera, denen Erbämptern zu tragen überantwortet / vnd Ihre Kayf. May: vnd Ihr Durchl. in folgender Ordnung / von der Burg nach St. Stephans Kirchen begleitet.

Erstlich giengen voran / die Abgeordnete / von denen 18. Mitleidenden Stätt / vnd Märkten / Burgermeister / Richter vnd Rath hiesiger Statt / dann die Hoffbediente / Kayf. Rath / Ministri, vnd andere Cavaglieri, wie auch die Stände vntereinander / so dann die Kayf. vnd Erzhertzogische Edelknaben / darauff folgte der Erb-Kuchenmeister / Erb-Münzmeister / vnd Erb-Silber Cammerer mit einander / darauff der Erb-Jägermeister Herr Hans Albrecht / Herr von Zinzendorf / welcher ein Jägerhorn am Hals trug / vnd ein Englischen Hund an der Hand führete / auch sonst ein ansehnliches grünes Kleid angehabt.

Hernach der Erb. Hoffmeister Herr Johann Franz Trautsohn / Graff zu Falckenstein / mit dem Staab / vnd vor ihm der Österreichische Herold / in seinem gewöhnlichen Aufzug / ein weißes Stäbl über sich tragend.

Über dieses wurden die Erzhertzoglichen Kleinodien / von denen dreien Erb. Ämptern nacheinander getragen : Als nemlich der Scepter / von dem Herrn Erb. Cammerern / ob gemelten Breiner.

Der Reichs. Apffel / von besagtem Herrn Grafen von Puechheimb / als Erb. Truchsassen / vnd Erb. Stäblmeister.

Das Erzhertzogliche Hül / von Herrn Julio Grafen von Hardegg / als Erb. Mundschenc.

Darauff ritter Herr Hans Rethard Graf / vnd Herr von Strahenberg / an statt des ältesten Fürstl. Prinzen von Eggenberg / als Erb. Marschall mit dem bloßen Schwerdt.

Nach ihm Ihr Erb. Fürstl. Durchl. in einen schwarz Sammeten mit Aurora Farben Goldstuck gefütterten ansehnlichen Kleid / vnd eine mit lauter Diamanten verfertigte Schnur vnd Kleinodien / auff dem Huet habend / auff einen Harmelin mit einer köstlichen schwarz Plurshenen / vnd mit Gold gestickten Decken / vnd solchen Zeug / geziereten Haupt Pferde / neben welcher der Erb. Stallmeister Herr Franz Albrecht Graf von Harrach zu Fuß gieng.

Hierauff folgte der Obriste Hoff. Marschall Herr Heinrich Wilhelm Graf von Strahenberg / gleichfalls mit dem bloßen Schwerdt zu Pferde / vnd nach ihm / Ihre Kayf. May. in gleichen ansehnlichst gezieret / inn dero schönen neuen Leib. Wagen allein fahrend.

Vnd als Ihre Kayf. May. vnd Ihr Durchl. zu St. Stephans Kirchen ankam / vnd auß dem Wagen / vnd vom Ross abgestigen / haben Ihr Fürstl. Gn. Herr Philipp Friderich Bischoff zu Wien / vnd Herr Bischoff zu Newstatt / wie auch der löbl. Prälaten Stand / mit ihren Paramentis, neben dem Clero, vnd anwesenden Herrn Botschafftern / dieselben / bis zu ihren zubereiteten Stühlen begleitet / alda Herr Obriste Hoff. Marschall / neben Ihrer May. das ganze Ampt hindurch mit dem bloßen Schwerdt / zur Rechten aber dero angefehene Obrister Cammerer Hartschier / vnd Trabanten Hauptleute stunden.

Ingleichen stunde neben Ihrer Durchl. zu dero Rechten setzten gegen dem Altar / der Herr Erb. Marschall mit dem bloßen Schwerdt / zu der Linken setzten aber / stellten sich die obgemelte Erb. Ämpter / mit denen Erzhertzoglichen Kleinodien / welche Sie stättig in Händen trugen / vnd nach ihnen der Herold / so dann in der mitte an dem Altar / Herr Philipp Friderich Bischoff zu Wien / welcher sich zu haltung des Ampts / von dem heiligen Geist / mit denen gewöhnlichen Kleidern anlegen lassen.

In dem Chor zur rechten setzten / von Ihrer Kayf. May. Stuhl herabwerths / war ein absonderliche Banc für die Herrn Botschaffter nach der bratte zugerichtet / welche Sie / als Ihre Kayf. May. vnd Ihre Erb. Fürstl. Durchl. sich in ihre Stuhl begeben / eigenommen.

Ingleichen wurde auch ein wenig vnterhalb der Herrn Potteschaffter/auff Ihrer Durchl: seitten zur lincken Hand/ein absonderliche Banc nach der Länge für die Herrn des guldenen Flusses zugerechtet/darein sich dieselben gleichfalls begaben.

Die übrige Hoffherren/ vnd Landt. Stände verblieben zu beeden seitten herabwerths / vornen aber Herr Obrister Hoffmeister mit dem Stab / vnd hinter ihm der Obriste Jägermeister/die Prälaten aber in ihren Habit/en in denen vntern Stülen/ der Thumbherren / warauff alsobalden von Ihrer Fürstl: Gn: Herrn Bischöffen zu Wien/ das Ampt vom heiligen Geist angefangen / mit einer ansehnlichen Music begangen/vnd darunter vorandedeutend massen/ vor dem Bischöffen zu Newstatt neben Herrn Probst zu St: Pölten/welcher als Erb-Caplan/demselben vorgangen/ Ihrer Kayf: May: vnd Erz: Fürstl: Durchl: das Evangelium vnd Pacem zu küssen zugekrägen worden.

Nach vollendung des Ampts/ seind Ihre Kayf: May: vnd Ihr Durchl: widerumb/ gleich wie hievor in der Einbegleitung geschehen/ zu der Kirchen hinauß / vnd von dannen nacher Hoff / von den gesambten Ständen zu Fuß / außser der beeden Marschallen/ so zu Pferde gesessen/begleitet worden: Die Herrn Potteschaffter/ vnd Abgesandten aber/ verblieben in St: Stephans ThumbKirchen zu rust: Als bald nun Ihre Kayf: May: vnd Ihr Durchl. in dero Burg widerumb angelange / wurde ein Loßzeichen geben/vnd darauff auff denen Pässen das Beschuß zum ersten mahl gelöße/ vnd zugleich mit allen Glocken geleutet.

Vnter dessen haben sich Ihre Kayf: May: vnd Ihr Durchl. in dero Zimmer verfügt/wurden die Säl vnd Ritterstuben Thurn / durch die Hartschier vnd Trabanten verwahrt/vnd damit frembder Leut eineringten/sovil immer möglich gewesen verhütet. Nach diesem haben die Stände ein gewissen Aufschuß/von allen vier Ständen/zu Ihrer Kayf: May: hinein geschickt/ vnd bey deroselben/nach verstarckter anhö- rung oder Audienz/ beyläuffig dieses vnterhändigst vortrage lassen/wie daß sie getrew: gehorsambste vier Ständte / auß Ihrer Kayf: May: allernädigsten Beschreibung/ mit mehrern vnterhändigst vernommen hetten/was gestalten Sie/ auß Väterlicher Lieb vnd Vorsorg/wie auch zu des Lands Nutzen/Auffnehmen/vnd Wolsahrt/auch gnädigst bedacht seyn: Nach dem dem Allmächtigen mit Ihrer verstorbnē Königl: auch zu Hungarn vnd Böhern Königl: May: seel: Gedächtnuß / anderwertig zu disponiern beliebet/ dero andern/ vnd nunmehr ältesten Herrn Sohn/ Herrn Herrn Leopoldo Ignatio / Erzhertzog zu Osterreich vnsern auch Gnädigsten Herrn / Als dero vnmittelbahren rechtmessigen Successorn, vnd natürlichen Erbherren / dieses Erz: Hertzogthumbs Osterreich vnter der Enns / von den gesambten Ständen/ die Erbholdigung laissen zu lassen.

Zu mahlen dann besagte Ständte/zu bezeugung ihrer trewen Vnterhändigsteit/ in grosser anzahl aller gehorsambst alhero erscheinen / vnd zu laistung der Holdigung/ inn der Ritterstuben versamblet auch zu ablegung derselben / begierig vnd genatzt weren.

Als hätten Sie / im Namen der gesambten Ständt / Ihre Kayß Mayest:
allergehorsamist / die gerubeten sich / neben Ihrer Durchl: zu auffnehmung des
Gelübds / zu denen Ständten hinauß zuverfügen / vnd dasselbe höchstgedacht
Ihrer Durchl: würdlichen laisten zu lassen / worauff Ihre Kayß May: dero Hof-
Cantzlern / Herrn Matthiasen von Goldegg Freyherzn zu sich beruffen / demselben
knienden Ihre erklärungs Gnädigist angedentet / vnd hierauff durch wolgedachten
Herrn HoffCantzlern antwortworten lassen / wie daß Sie der getrewen Ständte
willfahrigkeit / vnd verlangen / in Kayß: Gn: erkennen / vnd sich / sambt Ihrer
Durchl: alsobalden zu denen Ständen hinauß begeben wölten.

Nach welchem der Außschuß widerumb abgetreten / sich in die Ritterstuben
verfügt / vnd alda Ihrer Kayß May: vnd Ihrer Durchl: die Kleinodien in der
ordnung / wie vorhero von denen Erbämptern / wie auch das bloße Schwerdt / von
Herrn Erb: Marschallen / Ihrer Kayß May: aber / von Herrn Obristen Hoff-
Marschallen / biß zu den beeden zubereiteten Thronen / in der Ritterstuben vorge-
tragen worden / Alda haben sich Ihre Kayß May: vornen in dero Thron / vnter ei-
nem Himmel / oder Baldagin, so von Silber: vnd Goldstück / niedergesetzt / zu wels-
cher Rechten Hand / Herr Obrister Hoff: Marschall mit dem bloßen Schwerdt /
zur Linken aber / Herr Hoff: Cantzler stunden / Ingleichen setzte sich Ihre Durchl:
in dero / ein wenig vnterhalb / zwischen beeden fenstern / Ihrer Kayß May: zur
Rechten seitten zubereiteten Thron / vnd von roth vnd weissen Silberstück auffge-
richten Himmel oder Baldagin, auff welcher Rechten seitten der Herr Erb: Mara-
schall / mit dem bloßen Schwerdt diente / nach ihm die Erbämpter / so die Kleinod-
ien getragen / in ihrer ordnung / Alsdann der Herold gegen Ihrer Kayß May:
Vnten beym Staffel auff der Linken seitten / stunde der Erb: Hofmaister mit dem
Staab / vnd nach ihm der Erb: Jägermaister mit dem Englischen Hund / in der
mitte / vnter den Staffel gegen Ihrer Kayß May: Herr Landt: Marschall / vnd
hinter ihm die vier Stände vntereinander.

Werauff Herr Hoff: Cantzler / im Namen Ihrer Kayß May: denen Ständen
Mündlich vorgetragen / dieselben wurden sich gehorsamblich wol zu erinnern ha-
ben / was gestalt mehr höchstgedacht Ihre Kayß May: Anno 1651. dero freundlich
geliebsten ältesten Herrn Sohn / dem Durchleuchtigsten fürsten / Herrn F E R-
D J A N A S E N den Vierdten / Röm: auch zu Hungarn vnd Böhheim gekröns-
ten König / Erzherzogen zu Oesterreich / vnsern auch Allergnädigsten Herrn nun-
mehr seel: Gedächtnuß die gewöhnliche Huldigung in disen / dero Erz: Herzog-
thumb Oesterreich vnter der Enns / als einen vnmittelbaren rechtmessigen natür-
lichen Erben / vnd dero konfftigen Successorn, auff den Todesfall Ihrer Kayß
May: (welchen Gott gnädigist lang verhüten wolte) von denen Ständen laisten
lassen.

Demnach aber der Allmächtige seythero / mit Ihrer Römisch Königl: May:
seel: Gedächtnuß anderwertig disponiert, Als hetten sich Ihre Kayß May: zu
bezeugung / dero continuirlichen gegen Ihnen Ständen tragenden Väterlichen
Lieb / vnd zu des Lands selbst aigen Nutzen vnd Auffnehmen gnädigist entschlös-
sen / dero Andern / vnd nunmehr ältesten Herrn Sohn / dem Durchleuchtigen
fürsten

fürsten vnd Herren/ Herrn Leopoldo Ignatio/ Erzherrvogen zu Oesterreich vnsern
auch Gnädigsten Herrn/ Als ingleichen einen unmittelbahren rechtmässigen na-
türlichen Erben/ vnd dero konfftigen Successorn, auff den Todesfall Ihrer Kayse-
May: (welches Gott gnädigst lang verhüten wolte) von denen Ständen laisten
zu lassen/zumahlen dann die getrewe Stände auff dero Gnädigste erforder: vnd
beschreibung/in so guter vnd ansehentlichen anzahl erschienen/ Als gerichte sol-
ches Ihrer Kayse: May: zu Gnädigsten gefallen/ vnd begerten solchem nach/ be-
sagte Huldigung dero geliebtesten Herrn Sohn gehorsamblich abzulegen: Da
entgegen versprochen Ihre Kayse: May: daß der Stände freyheiten/ wie auch Löbl:
alte gewonheiten/ von höchstgedacht Ihrer Durchl: wurden bestättiget/
vnd Sie dabey gnädigst geschützt/vnd gelassen werden.

Hierüber Herz Landts Marschall Mündlich geantwortet/ vnd sich in Na-
men der gesambten vier Ständt/zur Huldigung anerbotten/ beynebenst aber vne-
gerthänig gebetten/ Ihre Durchl: gerubeten sich auch selbst Mündlich gegen
denen Ständen vernemen zulassen/daß Sie ihnen ihre freyheiten/wie auch Löbl:
alte gewonheiten/ bestettige/ auch dabey gnädigst schützen vñ handhaben wolten.

Nach welchen Ihre Kayse: May: gegen denen Ständen vermeldet/ wie daß
Sie/der getrewen Ständt/gehorsamste erscheinung in so grösser anzahl/ vnd zur
Huldigung willfährigstes erbieten zu Gnädigsten gefallen vermercken theten/
solches auch in Kayse: vnd Landts: fürstl: Gn: allezeit erkennen wolten.

Folgende seind Ihre Durchl: auß Ihrem Sessel auffgestanden/ vnd gegen
Ihrer Kayse: May: stehend sich mit gebogenen Knien Mündlich bedanket/ auch
aller Söhnlichen Lieb/ vnd schuldigen Gehorsams erbotten/ dabey Ihre Kayse:
May: versicherend/ daß in dero Lebzeiten/ Sie sich in die Regierung/ausser/vnd
wider dero selben gnädigsten Willen vnd Befehl/ nichts einmischen/sondern/wie
in allen andern/also auch disfalls/jederzeit eine gehorsamen Sohn erzeigen werde.

Nach welchem sich Ihre Durchl: widerumben niedergesetzt/vnd in einer kur-
zen Mündlichen Red/ gegen denen Ständen aller Gnaden/ wie auch beynebens
erbotten/ Sie bey ihren Rechten/ vnd Gerechtigkeiten verbleiben zu lassen/vnd
Ihnen ihre freyheiten/alt Löbl: herkommen/vnd gute gewonheiten zu bestettigen.

Worauff Herz Langler gegen denen Ständen vermeldet/ daß Sie das Ges-
lübd/so Er ihnen vorlesen werde/mit lauter Stimm nachsprechen wolten/ welches
alsdan vorgelesen/vnd von den Löbl:drey obern Ständen/Als Prälaten/Herren/
vnd der Ritterschafft allein von Wort zu Wort nachgesprochen/ von dem vierdten
Standt aber mit auffhebung dreyer Finger würdlich abgelegt/ darnach alsobal-
den die Erzhernogische Urkunt/ wegen bestettigung der Ständt freyheiten/
auff Pergamen/vnd mit anhangenden grossen Insign/ Herrn Landtmarschallen
gestellt/von welchem alsdann höchstgedacht Ihrer Durchl: vnd folgende von
allen Ständen/von Prälaten/Herren/vnd der Ritterschafft/(worunter auch ohne
Præcedens die fürsten begriffen) vermischet vntereinander/ vnd schließlichen denen
Stätt vnd Märkten/mit gebührender vnterthänigster Erbietigkeit/die Hand ge-
botten/vnd Ihrer May: vnd Ihr Durchl: geküßt worden.

Als nun dises alles vorüber war/haben sich Ihre Kayse: May: vnd Ihr Durchl:
nach

nach dero Burgg Capellen mit voriger ordnung vnd vortragung der Kleinodien
begeben/alda das Te Deum Laudamus gesungen/ hierauff das Geschütz auff denen
Pesteyen zum anderten mahl gelöst/vnd mit allen Glocken geleutet/ nach vollenda
ung desselben aber widerumben von denen Ständen / nach dero Zimmer beglaitet
worden.

Unter dessen wurde ein lange Tafl auff einer Binen in der Rittersstuben / für
Ihre Kay: May: vnd Ihr Durchl: allein/weilen Ihre May: die Regierende Kay:
serin noch in der Bindlbeih liget/ zugerichtet/ Sie das Mittagmahl eingenommen/
vnd hierauff zum dritten mahl das Geschütz auff denen Pesteyen gelöst / auch mit
allen Glocken geleutet worden/zu solcher Tafl hat der Herz Graf von Puechheim/
neben andern von Ihnen hierzu erbettene Cavagliern, die Speisen getragen/ Herz
Johann Probst zu St: Pälten/ vor dem Essen das Benedicite, vnd nach demselben
das Grätias gesprochen / Herz Obrister Leutenandt von Rueffstein / an statt des
Herin Landt: Hauptmans ob der Enns/ als Erb: Silber Cammerers/ die Speisen
auff der Tafl vor Ihr Durchl: gesetzt/ Herz Julius von Hardegg/ als Erb: Mund:
schenck/ das Trinken geraicht / die andern Erbämptler aber neben denen in grosser
anzahl beywesenden Cavagliern, bey der Tafl Music gehalten/vnd entzwischen die
Kleinodien/ auff einer absonderlichen mit rothen Samet bedeckten Tafl / von de
nen Erbämptlern niedergesetzt/welche nach vollender Mahlzeit/Ihrer Kay: May:
vnd Ihrer Durchl: von denen Erbämptlern widerumben vorgetragen/ vnd diesel
ben damit in ihre Zimmer beglaitet worden.

Nach diesem verfügeten sich Her: Landtmarschall sampt denen Erbämptlern/
vnd andern Löbl: Landsmitgliedern/zu denen Ihnen zubereiteten Tassen/welche
in dem dritten vnd obern Stock/wo die Königl: May:seel: gedächtnuß gewohnet/
in unterschiedlichen Zimmern stand. Welche alle von Hof auß ansehnlich tractirt/
vnd dabey / mit Trompeten/ Heerpauken/ Jägerrey/ vnd anderer Music stäts ge
hört/sich auch allerseits auff das beste lustig gemacht worden.

Im übrigen ist zu mercken / daß Herr Erb: Thürhüter sein Ampt mit gebung der Saichen
an die Thür/wann Ihre Kay: May: auß vnd einpassiert/ Herr Erb: Ruchelmaister sein Ampt
bey anrichtung der Speisen / Herr Erb: Wänzmaister aber sein Ampt in deme bedient/daß Er
neue aufwurff Pfennig/so Er auff diese Erbhlidung schlagen lassen/Ihrer Kay: May:vnd
Ihrer Durchl: unterthänigist präsentirt, Welche Er auch hernach Herrn Landmarschallen/
denen Erbämptlern/ vnd allen andern anwesenden Fürsten / Herrn / vnd Landsmitgliedern vera
kri/vnd seind die Pfennig also gestalt gewesen/ auff der ersten Seitten ein Aug/ vnd vmb vnd
vmb mit Wolcken/ vnd Sonnenstralen / vnter denselben zwo auff denen Wolcken gehende Hän
de/die Rechte ein Schwerdt/die andere ein Scepter haltend/herumb war Ihrer Durchl: neues
Symbolum getrafft/ Consilio & Industria: Vnter besagten Händen stunde des Herrn
von Chaos Schilde/nemblich die Weltkugl/auff der andern Seitten das Erzhertzogliche Hütel/
zwischen zwey Lorbeerzweigen/vnd darunter diese Wörter: LEOPOLDO IGNATIO
ARCHIDVCI AVSTRIÆ HOMAGIVM PRÆSTATVR XXVI. Iannarij M. DC. LV.
Vnd daß die Statt Wien vnter wehrenden Actum, auff dem Graben/bey dem gülden Hirschen/
auff einer beschwigen aigen zugerichten Dien/auff zweyen Fässern/auff welchen jeden der State
Wappen gemahlt gewesen/Ihrer Durchl: zur Ewigen Gedächtnuß/ roth: vnd weissen Wein
sinnen/vnd Brot/vnd allerhand Gebratens aufwerffen lassen.